Vier kurze Vorlesegeschichten

Gotthold Ephraim Lessing · Fabeln

Der Besitzer des Bogens

Ein Mann hatte einen trefflichen Bogen von Ebenholz, mit dem er sehr weit und sehr sicher schoß, und den er ungemein wert hielt. Einst aber, als er ihn aufmerksam betrachtete, sprach er: „Ein wenig zu plump bist du doch! All deine Zierde ist die Glätte. Schade! – Doch dem ist abzuhelfen!“ fiel ihm ein.

„Ich will hingehen und den besten Künstler Bilder in den Bogen schnitzen lassen.“ – Er ging hin, und der Künstler schnitzte eine ganze Jagd auf den Bogen, und was hätte sich besser auf einem Bogen geschickt als eine Jagd?

Der Mann war voller Freuden. „Du verdienst diese Zieraten, mein lieber Bogen!“ – Indem will er ihn versuchen, er spannt, und der Bogen – zerbricht.

Ein Bogen ist hier das Gerät zum Abschießen von Pfeilen. Ebenholz ist ein dunkles, hartes Holz. Zieraten sind Verzierungen.

Der Esel mit dem Löwen

Als der Esel mit dem Löwen des Äsopus, der ihn statt seines Jägerhorns brauchte, nach dem Walde ging, begegnete ihm ein anderer Esel von seiner Bekanntschaft und rief ihm zu: „Guten Tag, mein Bruder!“ –

„Unverschämter!“ war die Antwort. –

„Und warum das?“ fuhr jener Esel fort. „Bist du deswegen, weil du mit einem Löwen gehst, besser als ich, mehr als ein Esel?“

Äsopus ist eine andere Form des Namens Äsop, dem viele alte Fabeln zugeschrieben werden. Das Jägerhorn ist ein Blasinstrument: Der Löwe benutzt in der Geschichte den lauten Esel an seiner Stelle.

Vier kurze Vorlesegeschichten

Gotthold Ephraim Lessing · Fabeln

Der Löwe und der Hase

Ein Löwe würdigte einen drolligen Hasen seiner näheren Bekanntschaft. „Aber ist es denn wahr“, fragte ihn einst der Hase, „daß euch Löwen ein elender krähender Hahn so leicht verjagen kann?“

„Allerdings ist es wahr“, antwortete der Löwe; „und es ist eine allgemeine Anmerkung, daß wir großen Tiere durchgängig eine gewisse kleine Schwachheit an uns haben. So wirst du, zum Exempel, von dem Elefanten gehört haben, daß ihm das Grunzen eines Schweins Schauder und Entsetzen erwecket.“

„Wahrhaftig?“ unterbrach ihn der Hase. „Ja, nun begreif' ich auch, warum wir Hasen uns so entsetzlich vor den Hunden fürchten.“

Zum Exempel heißt „zum Beispiel“. Schauder bedeutet hier heftiges Erschrecken. Der Hase erklärt seine eigene Angst so, als wäre auch er eines der großen Tiere.

Der hungrige Fuchs

„Ich bin zu einer unglücklichen Stunde geboren!“ so klagte ein junger Fuchs einem alten. „Fast keiner von meinen Anschlägen will mir gelingen.“ – „Deine Anschläge“, sagte der ältere Fuchs, „werden ohne Zweifel doch klug sein. Laß doch hören, wann machst du deine Anschläge?“ „Wann ich sie mache? Wann anders, als wenn mich hungert?“ – „Wenn dich hungert?“ fuhr der alte Fuchs fort. „Ja! da haben wir es! Hunger und Überlegung sind nie beisammen. Mache sie künftig, wenn du satt bist; und sie werden besser ausfallen.“

Mit Anschlägen sind hier Pläne oder Vorhaben gemeint. Wenn mich hungert bedeutet „wenn ich Hunger habe“. Mit künftig ist „in Zukunft“ gemeint.